

Betreff:

Ampelanlage Sachsendamm/Erfurtplatz

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

31.03.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

13.04.2016

Status

Ö

Beschluss des Stadtbezirksrates:

Die Verwaltung wird gebeten, vor der Einrichtung einer Ampelanlage diese Planung dem Stadtbezirksrat vorzustellen. Im Planungsprozess muss berücksichtigt werden, dass die Einfahrt über kurz oder lang umgestaltet werden muss. Hier müssen zurzeit Menschen mit Kinderwagen, Rollstühlen und Rollatoren sich einen Zuweg mit Radfahrern und Autofahrern teilen. Dieser Zuweg verläuft zudem über eine Rampe, die keinesfalls behindertengerecht ist.

Stellungnahme der Verwaltung zur Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG:

Die nach Einrichtung der Parkplätze notwendig gewordene Lichtsignalanlage wird im ersten Halbjahr 2016 aufgestellt. Eine potenzielle spätere Umgestaltung der Zufahrt vom Sachsendamm zum Erfurtplatz, die aber derzeit nicht geplant ist, wird durch die Lichtsignalanlage nicht behindert.

Die vorhandene Situation kann baulich unverändert beibehalten werden, da nach Einschätzung der Bauverwaltung keine unzumutbare Situation für den angesprochenen Personenkreis besteht. Der Erfurtplatz war im Übrigen erst unlängst nach intensiver Beteiligung von Öffentlichkeit und Stadtbezirksrat umgestaltet worden. Aus der damit verbundenen Nutzungsänderung resultiert die Erfordernis für die Lichtsignalanlage. Weitere bauliche Änderungen (mit Ausnahme des angekündigten Rückbaus des Kiosks, der für 2017 vorgesehen ist) sind für den Erfurtplatz daher nicht vorgesehen.

Hornung

Anlage/n:

keine

Betreff:

Okerbrücke Grund

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

31.03.2016

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

13.04.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Protokollnotiz im Protokoll der Stadtbezirksratssitzung vom 25.11.2015:

In welchen Planungsphasen ist eine Einbindung der politischen Gremien vorgesehen?

In welcher Art sieht die Verwaltung eine Mitwirkungsmöglichkeit der politischen Gremien bei zentralen städtischen Baumaßnahmen vor?

Was heißt im ersten Absatz der Stellungnahme der Verwaltung:
„findet in der Regel“?

Stellungnahme der Verwaltung:

Nach § 94 NKomVG ist der Stadtbezirksrat zu allen wichtigen Fragen [...], die den Stadtbezirk in besonderer Weise berühren, anzuhören. Das Anhörungsrecht besteht vor der Beschlussfassung des Rates oder des zuständigen Ausschusses, insbesondere z. B. bei der Planung und Durchführung von Investitionsvorhaben im Stadtbezirk.

Im vorliegenden Fall der Okerbrücke Grund ist für die Vorlage der Entwürfe diese Verfahrensweise eingehalten worden. Für die Entwurfserstellung sind vorab durch den FB 66 die erforderlichen Abstimmungen mit allen betroffenen Verwaltungsbereichen durchgeführt worden sowie die örtlichen Gegebenheiten aufgenommen worden. Es wurden für die Beschlussvorlage zwei Entwürfe mit Kostenschätzungen erstellt. Wie im § 94 NKomVG gefordert, wurde der Stadtbezirksrat vor Beschluss des Planungs- und Umweltausschusses angehört.

Die Formulierung im ersten Absatz „findet in der Regel“ zielt auf die Möglichkeit der in § 89 NKomVG vorgesehenen Eilentscheidung, ohne Einbindung des Stadtbezirksrates, ab.

Hornung

Anlage/n:

keine

Betreff:
**Maulwürfe auf dem Gelände der geplanten Flüchtlingsunterkunft
Glogaustraße**

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
01.04.2016

Beratungsfolge:		Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur Beantwortung)	13.04.2016	Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird um Auskunft gebeten,

1. mit welcher Methode der aktive Maulwurf auf dem Areal der geplanten Flüchtlingsunterkünfte vertrieben wurde?
2. wie wird sichergestellt, dass zu Beginn der Bauarbeiten kein Maulwurf mehr auf dem Areal der geplanten Flüchtlingsunterkunft aktiv ist?

gez.
Thomas Lukes

Anlage/n:
Keine

Absender:

CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 4.2

16-01918

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Anzahl der Studenten im Stadtbezirk Heidberg-Melverode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.04.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode (zur
Beantwortung)

13.04.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird um Auskunft gebeten, über die Anzahl der Studenten mit eigenem Hausstand im Stadtbezirk Heidberg-Melverode.

gez.

Thomas Lukes

Anlage/n:

Keine

Absender:

SPD-Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 5.1

16-01901

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Umbauten des Gebäudes Naumburgstraße 23 für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und Nutzung der dortigen bestehenden Musikübungsräume

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.04.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

13.04.2016

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, dem Stadtbezirksrat den Inhalt und das Ergebnis des eingeholten Sachverständigengutachtens betreffend zu den erforderlichen Umbaumaßnahmen der o. g. Immobilie zur Verfügung zu stellen, insbesondere im Hinblick auf Schallschutzmaßnahmen der dort vorhandenen Übungsräume für junge Musiker.

gez.

Christiane Jaschinski-Gaus

Sachverhalt:

Anlage/n:

Keine

Betreff:

**Aufbringung von Piktogrammen oder ähnlichem im Bereich
Erfurtplatz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.04.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

13.04.2016

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Täglich nutzen Autofahrer den Fußwegbereich vor den Schaufensterfronten der angrenzenden Geschäfte zum Ein- und Ausparken bzw. Parksuchverkehr. Dies aus Bequemlichkeit, um ein Rangieren, bspw. durch Rückwärtsausparken, zu vermeiden. Hierdurch kommt es täglich zu Gefährdungen von Fußgängern, die sich in Höhe der Schaufensterfronten bewegen. Es erscheint dringend geboten, durch Aufbringung von Piktogrammen sicherzustellen, dass der Bereich unmittelbar vor den Geschäften nicht von PKWS oder Radfahrern befahren werden darf, sondern ausschließlich Fußgängern vorbehalten ist.

gez.

Christiane Jaschinski-Gaus

Sachverhalt:**Anlage/n:**

Keine

Absender:

CDU-Fraktion im Stadtbezirk 212

TOP 5.3

16-01917

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Baugenehmigung für die Flüchtlingsunterkunft in Meverode

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.04.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode
(Entscheidung)

13.04.2016

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, die für die Flüchtlingsunterkunft in Meverode erteilte oder noch zu erteilende Baugenehmigung den Bezirksratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Sachverhalt:

Die Begründung erfolgt mündlich

gez Thomas Lukes

Anlage/n:

keine

Absender:

CDU-Fraktion Stadtbezirksrat 212

TOP 5.4

16-01915

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Errichtung Altenpflegeheim Greifswaldstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

01.04.2016

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Melverode
(Entscheidung)

13.04.2016

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Braunschweig wird gebeten, die für die BBG zur Errichtung eines Altenpflegeheims erteilte Baugenehmigung in der Greifswaldstraße den Bezirksratsmitgliedern zur temporären Einsicht zur Verfügung zu stellen.

gez.

Thomas Lukes

Sachverhalt:

Anlage/n:

Keine

Betreff:

Schaukasten für die Flüchtlingsunterkunft in Meverode

Empfänger:

 Stadt Braunschweig
 Der Oberbürgermeister

Datum:

01.04.2016

Beratungsfolge:

 Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 212 Heidberg-Meverode
 (Entscheidung)

13.04.2016

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten auf dem Grundstück der derzeit in der Planung befindlichen Flüchtlingsunterkunft an der Glogaustraße einen Schaukasten zu errichten.

Dieser Schaukasten soll detailliert den geplanten Baukörper darstellen und allgemeine Informationen über die Flüchtlingsunterbringung in Meverode und der Stadt Braunschweig beinhalten. Darüber hinaus sollen die Kontaktdaten des Runden Tisches Flüchtlinge und des städtischen Koordinators der Flüchtlingsarbeit für ehrenamtliche Helfer enthalten sein, um so eine erste Kontaktaufnahme zu ermöglichen.

Nach Fertigstellung der Flüchtlingsunterkunft kann der Schaukasten weiterhin genutzt werden, um beispielsweise über aktuelle Veranstaltungen und Ereignisse zu informieren.

Sachverhalt:

Die Diskussionen der vergangenen Monate haben deutlich gemacht, dass bei der Frage der zukünftigen Flüchtlingsunterbringung an den 15 dezentralen Standorten in Braunschweig - u.a. in Meverode an der Glogaustraße - seitens Verwaltung und Politik mit größtmöglicher Transparenz vorgegangen werden muss. Nur so können etwaige Irritationen und Vorurteile ausgeräumt werden.

Derzeit befindet sich die Flüchtlingsunterkunft in Meverode noch in der Planung, das Grundstück wurde aber bereits gerodet und jeden Tag fahren nicht nur unzählige Autos am Grundstück vorbei, sondern es kommen auch noch zahllose Spaziergänger, Schulkinder etc. daran entlang. Dieser Umstand sollte aus unserer Sicht genutzt werden, um in einem Schaukasten neben allgemeinen Informationen über das dort geplante Gebäude und die dezentrale Flüchtlingsunterbringung in Meverode (bzw. der Stadt Braunschweig) auch weitergehende Informationen für mögliche ehrenamtliche Helfer zu geben.

Denn blickt man heute in die Gesichter der Vorbeikommenden, dann sieht man oftmals fragende Blicke und nicht jedem ist klar, wie die Flüchtlingsunterkunft einmal aussehen, oder was dort passieren soll.

Anlagen:

keine